

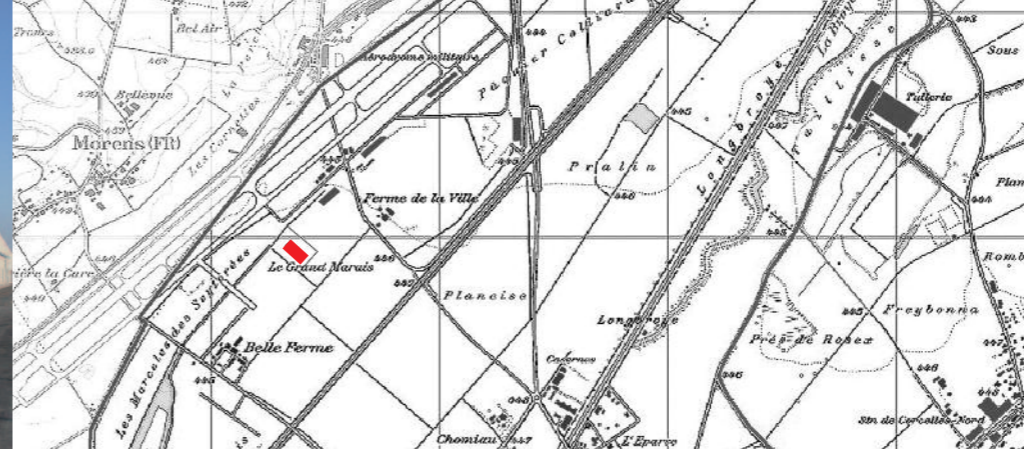


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Office fédéral des constructions et de la logistique OFCL
Ufficio federale delle costruzioni e della logistica UFCL
Uffizi federal per edifizis e logistica UFEL

03 Industrie und Gewerbe

Payerne, Flugplatz Neue Büroräume und Untersuchungshalle



Fensterdetail
Süd-West-Fassade

Bauherrschaft	Bundesamt für Bauten und Logistik, Bern
Nutzer	Büro für Flugunfalluntersuchungen BFU
Architektur	Aschwanden Schürer Architekten AG, Zürich
Totalunternehmung	Losinger SA, Köniz
Subplaner	Küng et Associés SA, Payerne pro inel SA, Fribourg institut bau+energie ag, Bern
Text	Werner Huber, Hochparterre, Zürich
Fotografie	Franz Rindlisbacher, Zürich



Süd-West-Fassade

Ausgangslage und Aufgabe

Das Büro für Flugunfalluntersuchungen (BFU) untersucht als unabhängige Stelle Flugunfälle, die sich in der Schweiz ereigneten oder an denen Schweizer Luftfahrzeuge beteiligt waren. Bislang war die 1960 gegründete Behörde an

wechselnden Standorten - zuletzt in Belp - untergebracht. Eine Machbarkeitsstudie zeigte Synergien zwischen dem Wunsch des BFU, seine Büros und die Untersuchungshalle an einem Standort zu konzentrieren, und Bertrand

Piccards Anfrage, sein Solarflugzeug auf dem Flugplatz von Payerne unterzubringen. In einer Bauzeit von bloss neun Monaten konnte das Projekt realisiert werden.

Architektur und Gestaltung

Im grossen Volumen des Neubaus verbergen sich zwei Teile: Der zweigeschossige Bürotrakt nimmt die Direktion, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und den Verwaltungsrat auf und verfügt über die nötigen Besprechungs-, Aufenthalts-, Archiv- und Infrastrukturräume. Die daran anschliessende stützenfreie Halle, in der Piccards Solarflugzeug

Gastrecht hat, dient der Lagerung von Wrackteilen verunfallter Flugzeuge. Die Halle ist im Lichtmass 85 Meter lang, 25 Meter breit und 8 Meter hoch; mittels einer mobilen Trennwand lässt sie sich in einen grösseren und einen kleineren Teil gliedern. Eine vertikal strukturierte Blechfassade kleidet das Gebäude ein.

Darin eingeschnitten sind annähernd quadratische, auf dem Boden stehende Fenster, die aus der Halle den Blick nach draussen gewähren. Ein expressives Element ist der kantige, auf einer Seite vorstehende Torbogen an der Schmalseite der Halle, der das vierteilige Faltdoor aufnimmt.

Konstruktion und Energie

Zehn Holzrahmen mit einer Spannweite von 16 Metern und einem Binderabstand von 8,5 Metern bilden das Tragsystem der Halle. Die Aussteifung der Halle übernehmen in der Querrichtung die in den Ecken biegesteif ausgeführten Binder, in der Längsrichtung wurden

Windverbände angeordnet. Die Fassade ist aus tragenden Blechkassetten konstruiert. Der Bürotrakt ist eine Massivkonstruktion. Auf dem Dach des Hangars wurde eine Solaranlage installiert. Sie belegt rund 40 Prozent der Dachfläche und wird mit jährlich 110 000 Kilowatt-

stunden so viel Strom ins Netz speisen, wie ihn drei Dutzend Haushaltungen verbrauchen. Das Gebäude selbst wurde gemäss dem Minergie-Standard erstellt, eine Wärmepumpe deckt den Wärmeenergiebedarf.

Grundmengen

nach SIA 416	Gebäudevolumen 27 362 m ³	Geschosse 2
	Geschossfläche total 3 334 m ²	Nutzfläche/Geschossfläche 0.85%

Kosten CHF

1 Vorbereitung	635 000	20 Baugrube	31 000	Kennwerte Gebäudekosten SIA 416 BKP 2/m ³ GV 265 BKP 2/m ² GF 2 170
2 Gebäude	7 235 000	21 Rohbau 1	2 070 000	
4 Umgebung	1 335 000	22 Rohbau 2	1 243 000	Baukostenindex espace Mittelland, Neubau Bürogebäude Oktober 2008 128.2 Basis Oktober 1998 100.0
5 Baunebenkosten	225 000	23 Elektroanlagen	501 000	
9 Ausstattung	100 000	24 HLK	592 000	
		25 Sanitäranlagen	137 000	
		26 Transportanlagen	50 000	
		27 Ausbau 1	524 000	
		28 Ausbau 2	524 000	
		29 Honorare	1 563 000	
Anlagekosten	9 530 000			

Termine

Planungsbeginn Januar 2007	Baubeginn Januar 2008	Bauende Oktober 2008
----------------------------	-----------------------	----------------------



Nord-West-Fassade
mit Hallentor



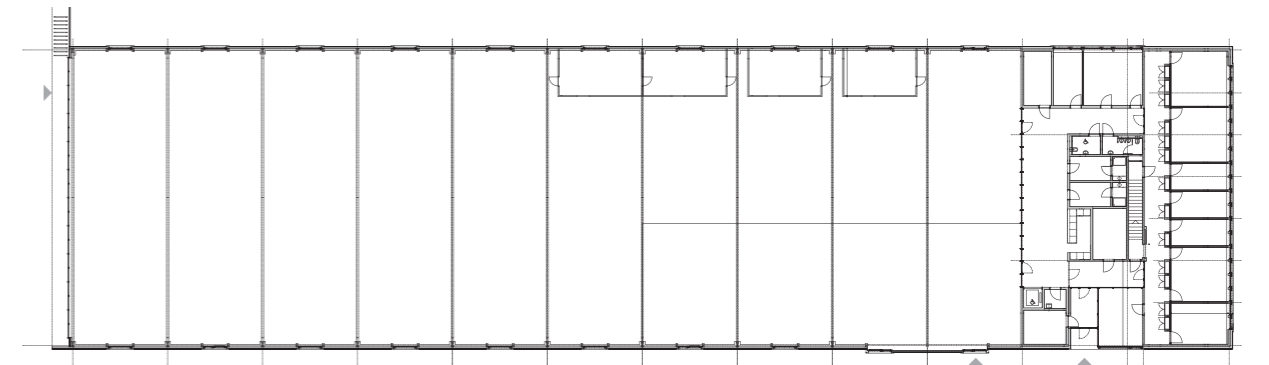
Korridor im Bürotrakt mit Ausblick in die Halle



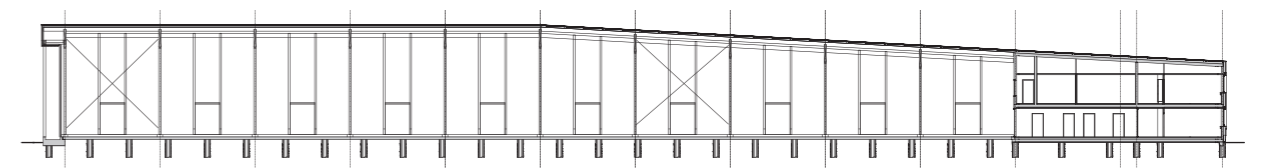
Innenansicht der Halle zur Lagerung der Wrackteile



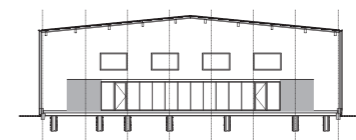
Ausblick von der Cafeteria in die Halle



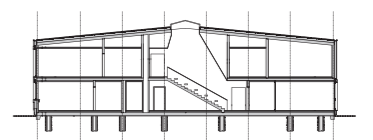
Grundriss EG



Schnitt BB



Schnitt CC



Schnitt AA



Treppe Bürotrakt vom EG ins OG



Cafeteria mit Ausblick in die Halle

Aufrichtung der Holzkonstruktion

